

## 1. Teil vom großen Sommernachtstraum

### Eine kleine Geschichte zum großen Sommernachtstraum...

Das große Tuch war die erste Version für dieses Projekt – und ich war ganz überrascht, wie „riesig“ es am Ende geworden ist (und eigentlich wollte ich es auch gar nicht als Anleitung anbieten, da man doch etwas Ausdauer & Geduld mitbringen sollte, um es zu stricken – aber die Nachfrage nach der großen Version war so groß, dass schnell klar war, die Anleitung dafür muss auch überarbeitet & zur Verfügung gestellt werden. Als Belohnung für die längere Strickzeit hat man dann ein schönes, großes aber auch sehr leichtes Tuch!

Aber es war auch klar, es muss noch ein etwas kleineres Modell gemacht werden, das nicht ganz so zeitintensiv ist und dennoch eine gute Größe hat: der kleine Sommernachtstraum (siehe separate Anleitung). Wie so oft, werden dann noch ein paar Kleinigkeiten abgeändert oder ergänzt... für das kleine Tuch habe ich 2 zusätzliche Lochmusterreihen eingearbeitet – diese können natürlich auch im großen Tuch eingestrickt werden – aus diesem Grund gibt es an den entsprechenden Stellen eine Wahlmöglichkeit, ob man das Tuch mit oder ohne zusätzliche Lochmusterreihen stricken möchte. Auf den Fotos ist der große Sommernachtstraum ohne die zusätzlichen Lochmusterreihen zu sehen.

Es gibt natürlich noch unzählige weitere Variationsmöglichkeiten, aber alle hier aufzulisten würde doch sehr unübersichtlich, aber vielleicht haben Sie ja noch eine Idee.... ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Stricken!

**Größe** etwa 220cm Spannweite, 76 cm hoch

### Material

Dünnes Baumwollgarn (99% Baumwolle, 1% Polyester) mit 280m Lauflänge je 50g in 2 unterschiedlichen Farben, 150g in Farbe 1 und 200g in Farbe 2

Hinweis zum Garn: Es können auch dünne Garne aus Wolle oder mit Wollanteil verwendet werden, je nach Garnstärke verändert sich die Größe des Tuches etwas. Natürlich ist es auch möglich einfarbige Garne für das Modell zu verwenden oder nur ein Garn mit Farbverlauf – passen Sie die Garnauswahl ganz nach Ihrem Geschmack & Vorliebe an!

Lange Rundstricknadel Nadelstärke 3,5 mm

2-3 Maschenmarkierer

Außerdem

Schere, Wollsticknadel, Stecknadeln und Spannunterlage (beispielsweise Schaumstoff, Matratze)

### Maschenprobe

mit Nadelstärke Nr. 3,5 mm, locker kraus rechts gestrickt entsprechen etwa 22 Maschen und 52 Reihen = 10 x 10 cm (ungedehnt)

**Hinweis: Damit das Tuch schön weich und luftig wird, wird das Garn für dieses Modell mit einer dickeren Nadelstärke als üblich verarbeitet!**

### Patentrand (P)

Für den Patentrand sind 6 Maschen notwendig, der Abschluss wird sofern nicht anders beschrieben auf beiden Seiten über jeweils 3 Maschen gestrickt:

In **Hinreihen** die ersten und letzten 3 Maschen wie folgt stricken: 1 Masche rechts, 1 Masche abheben, 1 Masche rechts stricken

In **Rückreihen** die ersten und letzten 3 Maschen wie folgt stricken: 1 Masche abheben, 1 Masche rechts stricken, 1 Masche abheben

1 Masche abheben = 1 Masche wie zum links stricken abheben, dabei den Faden vor der Masche weiterführen

Der Patentrand soll locker gearbeitet werden und die Fadenflottung bei den abgehobenen Maschen nicht zu fest anziehen. Der Rand soll elastisch bleiben, so dass das Tuch nachher gut in Form gespannt werden kann.

Hinweis: Bitte darauf achten, dass der Faden bei den abgehobenen Maschen vor der Masche liegt und nicht auf die Nadel gelegt wird (es wird kein Umschlag bzw Patentmasche gestrickt!)

**1. Teil vom großen Sommernachtstraum**

**Großes Perlmuster**

1. Hinreihe: 1 Masche rechts, 1 Masche links im Wechsel
  2. und alle weiteren Rückreihen: Maschen stricken wie sie erscheinen
  3. Hinreihe: Muster versetzen, auf eine rechte Masche der Vorreihe 1 Masche links stricken, auf eine linke Masche eine Masche rechts stricken.
  4. Rückreihe: wie 2. Reihe
- 1.-4. Reihe stets wiederholen

**Kraus Rechts**

alle Maschen in Hin- und Rückreihen rechts stricken

**Streifen in Kraus Rechts**

Es werden dafür immer 2 Reihen kraus rechts in einer Farbe im Wechsel gestrickt, Beginn ist jeweils am Reihenanfang einer Hinreihe. Dabei den Faden der benötigten Farbe jeweils locker nach oben heben (auf der Rückseite des Tuches), so dass sich die Kante nicht zusammenzieht, den Faden der anderen Farbe einfach hängen lassen bis zu übernächsten Reihe. Die kurzen Spannfäden der Farbwechsel verschwinden im Patentrand.

**Maschenmarkierer (MM) als Hilfsmittel**

Setzen Sie Maschenmarkierer als Hilfsmittel ein, das kann eine andersfarbige Garnschlinge oder ein spezieller Markierring sein. Diese Markierung zeigt Ihnen beim Stricken die Stelle an, an der etwas Spezielles gemacht werden muss, beispielsweise eine Zunahme. Legen Sie den Maschenmarkierer an der in der Anleitung beschriebenen Stelle auf die Nadel und versetzen Sie den Markierer in jeder Reihe. Maschenmarkierer sind nicht zwingend notwendig – wenn diese Sie stören, einfach rausnehmen.

Tipp: Es gibt auch Maschenmarkierer die sich öffnen lassen, so kann man beispielsweise auch einfach den rechten oder linken Rand markieren. Oder wenn versehentlich ein Maschenmarkierer eingestrickt wurde, kann dieser einfach entfernt werden.

**Doppelte Masche**

Dafür den Faden vor die Arbeit legen, von rechts in die 1. Masche einstecken, dann Masche und Faden zusammen abheben und den Faden fest nach hinten ziehen. Dabei wird die Masche über die Nadel gezogen und liegt doppelt, da die beiden Maschenschenkel nun auf der Nadel liegen und nicht die eigentliche Masche! In der nächsten Reihe die doppelte Masche rechts stricken, dabei beide Maschenteile zugleich erfassen und als 1 Masche rechts abstricken

**Garnwechsel / neues Knäuel**

Wenn das Knäuel zu Ende geht, setzen Sie das neue Garn immer am Reihenanfang oder Ende an – nicht mitten der Reihe. Sie können später die Anfangs- und Endfäden im Patentrand fast unsichtbar vernähen! Bei Farbverlaufsgarnen versuchen Sie bitte den neuen Knäuel dem vorhergehenden Farbrapport passend anzusetzen. So erhalten Sie einen fortlaufenden, harmonischen Farbverlauf. Das angegebene Material ist großzügig angegeben, so dass ein paar Meter auch abgewickelt werden können!

**Hilfestellung zur Einteilung der beiden Farben**

Farbe 1 wird für das kleinere Tuchteil zu Beginn und wieder am Ende für die Abschlußrüsche und den gestreiften Bereich davor eingesetzt. Farbe 2 macht den Hauptteil von dem größeren Tuchteil aus.

**Anleitung**

Für den **1. Teil** des Tuches wird in Hinreihen jeweils am Reihenbeginn und am Reihende wie beschrieben zugenommen und in Rückreihen jeweils nur am Reihenbeginn. Insgesamt werden so 3 Maschen je Hin- und Rückreihe zugenommen und es bildet sich eine etwas asymmetrische Dreiecksform.

Der Rand wird beidseitig als Patentrand (siehe separate Erklärung) gestrickt. Zwischen den Zunahmen wie nachfolgend beschrieben im großen Perlmuster stricken, die zugenommenen Maschen werden dem Muster entsprechend zugeführt.

Abkürzungen:

P = Patentrand, siehe separate Erklärung (oben)

MM = Maschenmarkierer

1. Teil vom großen Sommernachtstraum

7 Maschen in **Farbe 1** anschlagen

1. Rückreihe: 3 Maschen P, MM einsetzen, 1 Masche rechts, MM einsetzen 3 Maschen P
2. Hinreihe: 3 Maschen P, MM versetzen, 1 Umschlag, 1 Masche rechts, 1 Umschlag, MM versetzen, 3 Maschen P, = 9 Maschen
3. Rückreihe: 3 Maschen P, MM versetzen, 1 Umschlag, 1 Masche rechts, 1 Masche links, 1 Masche rechts, MM versetzen, 3 Maschen P, = 10 Maschen
4. Hinreihe: 3 Maschen P, MM versetzen, 1 Umschlag, \*1 Masche rechts, 1 Masche links, ab \* stets wiederholen bis der MM erreicht ist, dann 1 Umschlag, MM versetzen, 3 Maschen P, =12 Maschen
5. Rückreihe: 3 Maschen P, MM versetzen, 1 Umschlag, 1 Masche links, alle weiteren Maschen bis zum MM stricken wie sie erscheinen, enden mit 1 Masche rechts (= Umschlag der Vorreihe), MM versetzen, 3 Maschen P, = 13 Maschen
6. Hinreihe: 3 Maschen P, MM versetzen, 1 Umschlag,\*1 Masche rechts, 1 Masche links, ab \* stets wiederholen bis der MM erreicht ist, die letzte Masche ist eine Masche rechts, dann 1 Umschlag, MM versetzen, 3 Maschen P, = 15 Maschen
7. Rückreihe: 3 Maschen P, MM versetzen, 1 Umschlag, 1 Masche rechts, alle weiteren Maschen bis zum MM stricken wie sie erscheinen, enden mit 1 Masche rechts (= Umschlag der Vorreihe), MM versetzen, 3 Maschen P, = 16 Maschen
8. Hinreihe: 3 Maschen P, MM versetzen, 1 Umschlag,\*1 Masche rechts, 1 Masche links, , ab \* stets wiederholen bis der MM erreicht ist, dann 1 Umschlag, MM versetzen, 3 Maschen P, = 18 Maschen
9. Rückreihe: 3 Maschen P, MM versetzen, 1 Umschlag, 1 Masche links, alle weiteren Maschen bis zum MM stricken wie sie erscheinen, enden mit 1 Masche rechts (= Umschlag der Vorreihe), MM versetzen, 3 Maschen P, = 19 Maschen

Die 6.-9. Reihe stets wiederholen, dabei erhöht sich die Maschenzahl in jeder Hinreihe um 2, in jeder Rückreihe um 1 Masche.

**Für die Version ohne zusätzliche Lochmusterreihe wie folgt weiterarbeiten:**

Reihe 6-9 so oft wiederholen bis 147 Maschen erreicht sind, dabei **nach einer Hinreihe** enden und wie folgt weiterarbeiten:

Folgende Rückreihe, Farbe 1: 3 Maschen P, MM versetzen, 1 Umschlag, alle Maschen bis zum MM rechts stricken, MM versetzen, 3 Maschen P, = 148 Maschen

Nun in Streifen kraus rechts weiterarbeiten, dabei den Faden der benötigten Farbe jeweils locker nach oben heben, so dass sich die Kante nicht zusammenzieht, den anderen Faden einfach hängen lassen bis zu übernächsten Reihe:

**# Hinreihe, Farbe 2:** 3 Maschen P, MM versetzen, 1 Umschlag, alle Maschen bis der MM erreicht ist rechts str, dann 1 Umschlag, MM versetzen, 3 Maschen P, = 150 Maschen

**Rückreihe, Farbe 2:** 3 Maschen P, MM versetzen, 1 Umschlag, alle Maschen bis zum MM rechts stricken, MM versetzen, 3 Maschen P, = 151 Maschen

**Hinreihe, Farbe 1:** 3 Maschen P, MM versetzen, 1 Umschlag, alle Maschen bis der MM erreicht ist rechts str, dann 1 Umschlag, MM versetzen, 3 Maschen P, = 153 Maschen

**Rückreihe, Farbe 1:** 3 Maschen P, MM versetzen, 1 Umschlag, alle Maschen bis zum MM rechts stricken, MM versetzen, 3 Maschen P, = 154 Maschen

ab # noch 2x wiederholen, so dass insgesamt 3 Streifen in Farbe 2 erscheinen, = 166 Maschen nach der letzten Rückreihe in Farbe 1. Dabei in der letzten Rückreihe nach 56 Maschen (= 3 Maschen P, 1 Umschlag und 52 Maschen rechts) einen 3. Maschenmarkierer oder auch eine Garnschlinge zum Kennzeichnen einlegen.

**ODER**

**Für die Version mit zusätzlicher Lochmusterreihe wie folgt weiterarbeiten:**

Reihe 6-9 so oft wiederholen bis 147 Maschen erreicht sind, dabei **nach einer Hinreihe** enden und wie folgt weiterarbeiten:

Folgende Rückreihe, Farbe 1: 3 Maschen P, MM versetzen, alle Maschen und Umschläge der Vorreihe bis zum MM rechts stricken, MM versetzen, 3 Maschen P, = 147 Maschen (keine Zunahme in dieser Rückreihe, die Maschenzahl soll ungerade sein)

1. Teil vom großen Sommernachtstraum

Nun eine Lochmusterreihe in Farbe 1 stricken, dafür die nächste Hinreihe wie folgt stricken:

3 Maschen P, MM versetzen, 1 Umschlag, \* 2 Maschen rechts zusammen stricken, 1 Umschlag, ab \* stets wiederholen bis kurz vor den Maschenmarkierer, enden mit 1 Masche rechts, 1 Umschlag, MM versetzen, 3 Maschen P

In der folgende Rückreihe, Farbe 1: 3 Maschen P, MM versetzen, alle Maschen und Umschläge der Vorreihe bis zum MM rechts stricken, MM versetzen, 3 Maschen P, = 149 Maschen

Nun in Streifen kraus rechts weiterarbeiten, dabei den Faden der benötigten Farbe jeweils locker nach oben heben, so dass sich die Kante nicht zusammenzieht, den anderen Faden einfach hängen lassen bis zu übernächsten Reihe:

**# Hinreihe, Farbe 2:** 3 Maschen P, MM versetzen, 1 Umschlag, alle Maschen bis der MM erreicht ist rechts str, dann 1 Umschlag, MM versetzen, 3 Maschen P, = 151 Maschen

**Rückreihe, Farbe 2:** 3 Maschen P, MM versetzen, 1 Umschlag, alle Maschen bis zum MM rechts stricken, MM versetzen, 3 Maschen P, = 152 Maschen

**Hinreihe, Farbe 1:** 3 Maschen P, MM versetzen, 1 Umschlag, alle Maschen bis der MM erreicht ist rechts str, dann 1 Umschlag, MM versetzen, 3 Maschen P, = 154 Maschen

**Rückreihe, Farbe 1:** 3 Maschen P, MM versetzen, 1 Umschlag, alle Maschen bis zum MM rechts stricken, MM versetzen, 3 Maschen P, = 155 Maschen

ab # noch 2x wiederholen, so dass insgesamt 3 Streifen in Farbe 2 erscheinen, dabei in der letzten Rückreihe den Umschlag zu Beginn der Reihe entfallen lassen = 166 Maschen nach der letzten Rückreihe in Farbe 1.

Außerdem in der letzten Rückreihe nach 56 Maschen (= 3 Maschen P und 53 Maschen rechts) einen 3. Maschenmarkierer oder auch eine Garnschlinge zum Kennzeichnen einlegen.

Für welche Version Sie sich auch entscheiden, am Ende von Teil 1 muss eine gerade Maschenzahl auf den Nadeln liegen. Faden abschneiden.